



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz – Innere Stadt

Stellungnahme der Gemeindevertretung der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Linz – Innere Stadt vom 2. Februar 2019 im Hinblick auf den Entscheidungsprozess zur „Trauung für Alle?“ in der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich

Linz, 2.2.2019

Wir bedanken uns bei der Synode A.B. für die Möglichkeit, im Zuge dieses Entscheidungsprozesses Stellung zu nehmen. Wir kommen dieser Aufforderung gerne nach. Weiter bedanken wir uns bei der Synode A.B. dafür, dass sie trotz der Erfahrungen aus der Vergangenheit den Mut zeigt, sich dieses wichtigen Themas „Trauung für Alle?“ anzunehmen.

Im Sinne des Leitbildes unserer Pfarrgemeinde haben wir im Zuge eines Gemeindevertretungstages am 2. Februar 2019 eingehend, offen und ehrlich diskutiert. Wir haben uns dabei in Kleingruppen und im Plenum mit biblischen, historischen und rechtlichen Perspektiven befasst.

Folgende Stellungnahme hat die **Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 2.2.2019 in geheimer Wahl einstimmig beschlossen.**

Wir sprechen uns für die Trauung von gleichgeschlechtlichen Ehepaaren aus und begrüßen die Erklärung des Theologischen Ausschusses vom 27.11.2018.

Wir möchten alle Menschen, die ihre Ehe öffentlich und vor Gott bejahen wollen, auf diesem Weg vorbehaltlos begleiten. Wir sind in unserer Pfarrgemeinde gerne bereit, diese Haltung nach außen zu tragen und wollen sichtbar unsere Offenheit für eine Trauung für gleichgeschlechtliche Ehepaare zeigen. Wir respektieren, dass zurzeit nicht alle Pfarrgemeinden diesen Weg gehen können oder wollen. Im Hinblick auf Mitglieder unserer Kirche, die auf der Suche nach einer Gemeinde sind, in der sie und ihre gleichgeschlechtliche Beziehung willkommen sind, votieren wir für die sog. „**opt-in Lösung**“.¹

In jedem Fall soll es in allen Pfarrgemeinden möglich sein außerhalb der pfarrgemeindeeigenen Gebäude jede Trauung durchzuführen.

Eine eingehende Klärung über die Zuständigkeiten in der Matrikenführung ist jedenfalls notwendig.

Die auch im Ausschuss angesprochene Frage nach Ritualen und Kasualhandlungen für eingetragene Partnerschaften geht weiter als die Diskussion über Trauung für alle standesamtlich geschlossenen Ehen. Wir nehmen die Anfrage der Synode zum Anlass, uns mit

¹ „opt-in“ bedeutet, Pfarrgemeinden müssen sich bewusst für die Möglichkeit einer Trauung für gleichgeschlechtliche Ehepaare entscheiden. Die Liste jener Pfarrgemeinden liegt in der Superintendentur auf.

diesem Thema zu beschäftigen, zu diskutieren und zu beraten. Zum jetzigen Zeitpunkt, und in Anbetracht des kurzen Zeitrahmens, ist eine angemessene Diskussion und Beratung in der Gemeindevertretung nicht sinnvoll/möglich.

Wie jede Pfarrgemeinde, wie alle Christinnen und Christen **orientieren wir uns an der Bibel. Wir lesen darin die Erfahrungen der Menschen mit Gott.** *Die Bibel nennt den Menschen, Mann und Frau, das "Ebenbild Gottes". Gott will und liebt jeden Menschen, unabhängig davon, was er ist, was er kann und wen er liebt. Als Pfarrgemeinde wollen wir einladen, annehmen und begleiten, wen immer Gott uns anvertraut.*

Wir befürworten die grundsätzliche Annahme der Empfehlungen des Theologischen Ausschusses durch die Synode A.B. am 7. Dezember 2018 und sprechen uns für die Trauung für alle aus, die am Standesamt die Ehe geschlossen haben.